

Beten mit den Kindern und Jugendlichen im Familienkreis

Vierter Sonntag im Jahreskreis, 31.1.2021

„Wer ist Jesus?“

Vorüberlegungen:

Machen Sie mit Ihrer Familie einen Zeitpunkt aus, an dem alle, die Beten und eine Geschichte von Jesus – das Evangelium - hören möchten, teilnehmen können.

Wählen Sie einen Ort aus, an dem alle gut Platz haben, um in Ruhe an dem Gebet teilzunehmen, z.B. um den Esstisch oder im Wohnzimmer, es kann aber auch das Zimmer der Kinder sein.

Stellen Sie eine Kerze, Blumen, ein Kreuz oder eine Statue in die Mitte. Überlegen Sie, wer welche Aufgabe übernimmt -wer leitet das Gebet, wer liest die Lesung, wer kann die Lieder anstimmen, wer spricht den Segen?

Der Ablauf kann so erfolgen:

✚ Entzünden einer Kerze und singen des Liedes „Du bist da, wo Menschen leben“:



Bild: Pixabay

1. Du bist da, wo Menschen le - ben, du bist da, wo Le-ben ist.

2. Du bist da, wo Menschen le - ben, du bist da, wo Le-ben ist.

3. Du bist da, wo Menschen le - ben, du bist da, wo Le-ben ist.

4. Du bist da, wo Menschen le - ben, du bist da, wo Le-ben ist.

✚ Begrüßung

✚ Kreuzzeichen:

Wir beginnen unser gemeinsames Gebet und freuen uns, dass Jesus unter uns ist, denn er hat uns gesagt, wo zwei oder drei in seinem Namen beisammen sind ist er mitten unter ihnen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

✚ Einführung ins Thema:

Genau vor einer Woche haben wir das Thema „Jesu nachfolgen“ in der Bibel gehört.

Jesus hat seine Freunde und Freundinnen eingeladen, im Dienst Gottes mitzuwirken.

Heute wird die frohe Botschaft verkündet, dass die Frage nach der Person Jesu gestellt

wird. Wer ist Jesus? Viele haben ihm zahlreiche Namen gegeben: Jesus, Christus,

Erlöser, Gottes Sohn, Heiland, Menschensohn, Herr, Messias, Meister, Retter,

wunderbarer Ratgeber, Immanuel, König, der gute Hirt, der Heilige Gottes, Friedensfürst,

und so weiter.

Wer ist Jesus für dich?

Gebet

Guter Gott, dein Sohn ist in die Welt gekommen. Damals und heute aber fragen viele Menschen: Wer Jesus ist. Diese Frage beschäftigt uns auch. Hilf uns, dass wir eine Antwort darauf finden. Amen.

Schriftlesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus Kapitel 1, Verse 21 bis 28:

Jesus kam mit seinen Freunden nach Kafarnaum. Am folgenden Sabbat ging er in die Synagoge, das jüdische Gotteshaus, und lehrte. Die Menschen hörten ihm gut zu, denn sie spürten: Hier redet einer, der von Gott kommt.

In ihrer Synagoge saß ein Mann, der von einem unreinen Geist besessen war. Der begann zu schreien: „Was haben wir mit dir zu tun, Jesus von Nazareth? Bist du gekommen, um uns ins Verderben zu stürzen? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes.“ Da befahl Jesus dem unreinen Geist: „Schweig und verlass ihn!“

Der unreine Geist zerrte den Mann hin und her und verließ ihn mit lautem Geschrei. Da erschrecken alle, und einer fragte den anderen: „Was hat das zu bedeuten? Hier wird mit Vollmacht eine ganz neue Lehre verkündet. Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl.“

Jesus wurde dann rasch im ganzen Gebiet von Galiläa bekannt.

Ausmalbild für Kinder:



Bild: Pixabay

Impulsfragen für Jugendliche:

Wer ist Jesus? Diese Frage stellen sich viele Menschen damals und heute. Hat es ihn gegeben? Wer ist Jesus für dich? Es gibt Fragen über Fragen. Du könntest über ihn googeln und ihn durch verschiedene Dokumentationen in einigen Fernsehkanälen oder Netflix durchforschen. Du kannst aber auch die Frage nach Jesus auf dem anderen Sinn zulassen, zum Beispiel auf der Ebene der persönlichen Beziehung, der Erfahrung, des Vertrauens und des Herzens.

In Stille liest du folgende Geschichte durch. Sie kann dir bei der Suche nach Antwort auf die Frage „Wer ist Jesus für dich“ dabei helfen:

Ein Mann hatte eines Nachts einen Traum. Er träumte, dass er mit Gott am Strand entlang spazierging. Am Himmel zogen Szenen aus seinem Leben vorbei und für jede Szene waren Spuren im Sand zu sehen. Als er auf die Fußspuren im Sand zurückblickte, sah er, dass manchmal nur eine Spur da war. Er bemerkte weiter, dass dies zu Zeiten größter Not in seinem Leben so war. Deshalb fragte er den Herrn: „Herr, ich habe bemerkt, dass zu den traurigsten Zeiten meines Lebens nur eine Fußspur zu sehen ist. Du hast aber versprochen, stets bei mir zu sein. Ich verstehe nicht, warum du mich da, wo ich dich am nötigsten brauchte, allein gelassen hast.“ Da antwortete ihm der Herr: „Mein liebes, teures Kind! Ich liebe dich und würde dich niemals verlassen. In den Tagen, wo du am meisten gelitten hast und mich am nötigsten brauchtest, da, wo du nur die eine Fußspur siehst, das war an den Tagen, wo ich dich getragen habe.“

(Unbekannt)

Fürbitten:

Jede / jeder ist eingeladen, ihre / seine persönlichen Dank- oder Bittgebete auszusprechen.

 **Gemeinsam das Gebet des Herrn beten:**

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

 **Schlusssegen:**

Du, der über uns ist,
Du, der einer von uns ist,
Du, der ist auch in uns:
Dass alle dich sehen – auch in mir,
dass ich den Weg bereite für dich,
dass ich danke für alles,
was mir widerfuhr.
Dass ich dabei nicht vergesse der anderen Not.
Behalte mich in deiner Liebe so wie du willst,
dass andere bleiben in der meinen.
Möchte sich alles in diesem meinem Wesen zu deiner Ehre wenden,
und möchte ich nie verzweifeln.
Denn ich bin unter deiner Hand,
und Kraft und Güte sind in dir.

(Dag Hammarskjöld)

So segne uns Gott, der uns immer Antwort gibt und zu uns steht:

Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.